

Das Phantom der Oper lädt zum Hauptgang

HOTEL ORANIEN Die Hauptfiguren aus den bekanntesten Musicals und Disneyfilmen kommen bei neuer Show zum Abendessen an den Tisch

Von Elena Häffner

WIESBADEN. Das Biest lädt seine Schöne zum Tanz, das Phantom der Oper entführt Christine in die Pariser Katakomben, und die Rocky Horror Show will noch einmal den „Time Warp“ wagen – bei einer ganz besonderen Dinner-Show im Hotel Oranien in Wiesbaden können die Zuschauer die Stars aus den bekanntesten Musicals und Disneyfilmen nun hautnah an ihren Tischen erleben.

Nachdem die Kriminacht im Hotel Oranien mittlerweile längst zum Kult geworden ist, wollen die Veranstalter nun mit der Musical-Dinner-Show einen neuen Schritt wagen. „Wir wollen Wiesbaden mit dieser neuen Show niveauvolle und qualitativ hochwertige Unterhaltung bieten“, sagt Gerald Kink, Inhaber der Hotels.

Nur mit Nebelmaschine

Seit vier Jahren ist die Musical-Dinner-Show bereits mit großem Erfolg in Nordrhein-Westfalen unterwegs, nun soll sie auch in Wiesbaden zu einem festen Be-

standteil werden. Die siebzig Gäste erwartet neben einem schmackhaften Vier-Gang-Menü eine abwechslungsreiche und hochprofessionelle Show, die durch ihre Vielseitigkeit und die bunte Musikauswahl nie langweilig wird. Das Besondere daran: Es gibt keine Bühne, die vier Solodarsteller singen und spielen zwischen den Dinnertischen, einziges Requisit ist eine Nebelmaschine.

„So nah am Publikum zu spielen ist natürlich eine Gewöhnungssache“, erzählt Diane Lübbert, die bereits seit vierzehn Jahren als Musicaldarstellerin arbeitet. „Im Endeffekt ist es aber genau das, was Spaß macht: Es gibt keine Distanz zwischen uns und dem Publikum, wir sind hautnah an unseren Zuschauern dran.“

Eine Herausforderung, die die Darsteller mit Bravour meistern – stimmungswaltig und mit viel Gefühl nehmen sie das Publikum von Anfang an mit auf ihre musikalische Reise. Die beginnt mit einer Auswahl der schönsten Disneylieder zum ersten Gang, setzt auf Drama mit den Musikklassikern aus Phantom der Oper oder Les Misérables zum

Hauptteil, steigert sich zu späterer Stunde zu einer Party mit Hits aus Abba und Queen und hält zum Abschluss noch einmal alle Verrücktheiten der Rocky Horror Picture Show bereit.

Nur in Originalkostümen

„Man darf die Leute nicht gleich am Anfang überfordern“, erklärt Lübbert den Aufbau. „Deshalb laden wir sie mit den schönen Disneyliedern zum Träumen ein und werden später immer wilder.“ Da bei der Show alle klassischen Bühnenelemente fehlen, ist es den Darstellern umso wichtiger, mit authentischen und stiletchen Kostümen zu überzeugen – die Darsteller tragen deshalb nur Originalkostüme, mehrere Kostümwechsel pro Showblock inklusive.

Die Zuschauer sind von so viel Nähe und Authentizität begeistert. „Ich bin ein großer Musicalfan“, sagt die 22-jährige Louise Lehmann. „Das hier ist wirklich etwas ganz Besonderes.“ In diesem Jahr sind noch drei weitere Termine angesetzt. Informationen und Karten unter: www.hotel-oranien.de.



Eine „Kleine Meerjungfrau“ als Begleitung zur Vorspeise? Bei der Musical-Dinner-Show ist auch das möglich.
Foto: wita/Uwe Stotz